

GRUNDSATZDOKUMENT

9. März 2009

Geschäftsstelle Nutrinet, Schwarztorstrasse 87
Postfach 8333, 3001 Bern
Tel. 031 385 00 00, Fax 031 385 00 05
E-Mail info@nutrinet.ch
www.nutrinet.ch

Mit freundlicher Unterstützung durch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

INHALTSVERZEICHNIS

Zusammenfassung	3
1. Visionen	3
2. Grundannahmen	4
3. Organisationsform und Strukturen	4
3.1 Rechtsform.....	4
3.2 Nutrinetpartner und ihre Kompetenzen.....	4
3.3 Nutrinetausschuss und seine Kompetenzen	5
3.4 Geschäftsstelle und ihre Kompetenzen	5
4. Haupt- und Teilziele	5
4.1 Hauptziel: Koordination und Kooperation	5
4.2 Hauptziel: Öffentlichkeitsarbeit	6
5. Massnahmen und Indikatoren.....	7
5.1 Ziel: Koordination und Kooperation.....	7
5.2 Ziel: Öffentlichkeitsarbeit	7
6. Dienstleistungen von Nutrinet	8
6.1 Kostenlose Dienstleistungen.....	8
6.2 Zusätzliche Dienstleistungen für Nutrinetpartner.....	8
7. Zielgruppen	9
7.1 Direkte Zielgruppe.....	9
7.2 Indirekte Zielgruppen.....	9
8. Finanzierung	9

Das vorliegende Grundsatzdokument definiert die Zielsetzungen, Aufgaben und Funktionen des Netzwerkes Nutrinet und setzt die Organisationsform und Strukturen des Netzwerkes sowie die Kompetenzen seiner einzelnen Organe fest. Das Grundsatzdokument wurde am 4. Februar 2009 vom Nutrinetausschuss und am 9. März 2009 online von den Nutrinetpartnern verabschiedet.

Der Ausschuss:

- Laurence Nicolay
- Georg Schächli
- Alexandra Schmid
- Jvo Schneider
- Nadine Stoffel-Kurt
- Heinrich von Grünigen

Pascale Mühlemann, Geschäftsstelle Nutrinet

Zusammenfassung

Nutrinet ist ein Netzwerk ohne feste juristische Form, dem gegenwärtig 57 Partnerorganisationen und -institutionen aus dem Ernährungs- und Gesundheitsbereich und 9 Partnernetzwerke angegliedert sind. Das Netzwerk wurde im Dezember 1999 gegründet. Die Finanzierung von Nutrinet erfolgt grösstenteils durch das Bundesamt für Gesundheit und Gesundheitsförderung Schweiz. Das Netzwerk zielt auf ernährungsbezogene Gesundheitsförderung und Prävention ab und verfolgt dazu zwei Hauptziele:

- Koordination und Kooperation
- Öffentlichkeitsarbeit

Die bis Ende 2008 von Nutrinet koordinierten gesundheitspolitischen Massnahmen werden seit 4. Februar 2009 durch die neu geschaffene Allianz Ernährung koordiniert. Nutrinetpartner können auch Partner der Allianz Ernährung sein.

Die inhaltliche Strategie des Netzwerkes wird durch den Ausschuss definiert; die Geschäftsstelle stellt das ausführende und koordinierende Organ des Netzwerkes dar. Die Nutrinetpartner werden über online-Abstimmungsprozesse in wichtige Entscheidungen einbezogen.

1. Visionen

1.1 Alle in der Schweiz lebenden Menschen:

- kennen die wichtigsten Prinzipien einer gesunden Ernährung,
- haben ein gesundheitsförderliches Ess- und Trinkverhalten,
- streben eine ausgewogene Energie- und Nährstoffbilanz an und
- haben ein gesundes Körpergewicht oder streben ein solches an.

1.2 Die bestehenden Verhältnisse erleichtern einen gesundheitsförderlichen Lebensstil und insbesondere ein gesundes Ess- und Trinkverhalten, genügend Bewegung und ein gesundes Körpergewicht.

1.3 Durch Information und Massnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung sowie durch günstige Rahmenbedingungen nehmen in der Schweiz die ernährungs(mit)bedingten bzw. chronischen Krankheiten wie z.B. Herzerkrankungen oder Bluthochdruck und damit die Gesundheitskosten ab.

1.4 Durch Information und Aufklärung zu ernährungsabhängigen bzw. angeborenen Krankheiten wie z.B. Diabetes oder Zöliakie werden Folgeerkrankungen und damit die Gesundheitskosten reduziert.

2. Grundannahmen

2.1 Durch eine Verbesserung des Ernährungswissens, positive Veränderung von Einstellungen und Ess- und Trinkverhalten und einen gesundheitsförderlichen Lebensstil können:

- die Lebensqualität verbessert,
- ernährungs(mit)bedingte Krankheiten verhindert, verzögert oder gemildert und
- die Gesundheitskosten stabilisiert bzw. reduziert werden.

2.2 Durch die Verwendung der Empfehlungen der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE zum gesunden und genussvollen Essen und Trinken für Erwachsene (Lebensmittelpyramide) und für Kinder (Ernährungsscheibe) kann ein Beitrag zur einheitlichen Kommunizierung der Ernährungsempfehlungen geleistet werden. Die Empfehlungen der SGE wurden mit Unterstützung durch das BAG (Lebensmittelpyramide) und Gesundheitsförderung Schweiz (Ernährungsscheibe) entwickelt.

2.3 Durch die Zusammenarbeit der wichtigsten Akteure im Netzwerk Nutrinet können diese Prozesse unterstützt und wertvolle Synergien genutzt werden.

3. Organisationsform und Strukturen

3.1 Rechtsform

Nutrinet ist ein freiwilliger Verbund gleichberechtigter Partner ohne feste juristische Form.

Nutrinet hat folgende Organisationsstrukturen (Organigramm siehe *Anhang 1*):

- Nutrinetpartner und Gäste
- Nutrinetausschuss
- Nutrinet-Geschäftsstelle

3.2 Nutrinetpartner und ihre Kompetenzen

Interessierte Organisationen können sich online um Aufnahme ins Netzwerk Nutrinet bewerben (Aufnahmeprozedere siehe *Anhang 5*). Das Netzwerk unterscheidet zwischen Nutrinetpartnern und Gästen (Details siehe *Anhang 2*).

Die Nutrinetpartner bringen sich über online-Abstimmungs- bzw. Beschlussverfahren ein. Im online-Beschlussverfahren verfügt jede Partnerorganisation über eine Stimme; es entscheidet das einfache Mehr. Fehlende Antworten werden als Stimmenthaltungen gewertet. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Ausschuss. Bei Ablehnung eines Antrages des Nutrinetausschusses durch 10% der Nutrinetpartner (Gesamtzahl der Nutrinetpartner) wird der Antrag zur Überarbeitung an den Nutrinetausschuss zurückgewiesen. Gäste sind nicht stimmberechtigt.

Die Nutrinetpartner haben Mitspracherecht in folgenden Bereichen (Abstimmungen durch online-Verfahren):

- Verabschiedung des Grundsatzdokumentes
- Wahl der Vertreter/innen der Nutrinetpartner im Nutrinetausschuss

- Aufnahme neuer Nutrinetpartner und Gäste
- Ausschluss von Nutrinetpartnern und Gästen

Des Weiteren werden die Nutrinetpartner über die Termine der Ausschuss-Sitzungen informiert und haben Vorschlags- und Antragsrecht in jeglichen netzwerkbezogenen Belangen. Auf Wunsch können Nutrinetpartner, die nicht im Ausschuss Einsitz haben, auch an den Ausschuss-Sitzungen teilnehmen (als Gäste ohne Stimmrecht). Anträge an den Ausschuss oder Teilnahmewunsch an den Sitzungen sind der Geschäftsstelle spätestens 1 Woche vor Sitzungstermin mitzuteilen.

Nutrinetpartner können auch Partner der Allianz Ernährung sein, ausser wenn sie sich ausdrücklich dagegen entscheiden.

3.3 Nutrinetausschuss und seine Kompetenzen

Der Ausschuss setzt sich aus Vertretern/innen der Trägerschaft (Bundesamt für Gesundheit, Gesundheitsförderung Schweiz) und der Nutrinetpartner zusammen (personelle Zusammensetzung siehe *Anhang 6*) und konstituiert sich selbst. Die Wahl in den Ausschuss erfolgt auf unbestimmte Dauer; die Nutrinetpartner haben bei der Wahl neuer Ausschussmitglieder Mitspracherecht mit Ausnahme der Nominierung der Vertreter/innen der Trägerschaft.

Der Ausschuss trifft sich in regelmässigen Abständen, ist für die strategischen Belange des Netzwerkes zuständig und begleitet die Arbeit der Geschäftsstelle. Er befindet über die Inhalte und allfälligen Revisionen des Grundsatzdokuments und vertritt das Netzwerk zusammen mit der Geschäftsstelle gegen aussen. Bei Geschäften von grosser Tragweite entscheidet er über die Bildung von temporären Arbeitsgruppen. Über Belange, welche den Auftrag der Träger (Bundesamt für Gesundheit, Gesundheitsförderung Schweiz) an die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE zur Führung der Nutrinet-Geschäftsstelle betreffen, hat der Ausschuss keine Entscheidungsbefugnis.

3.4 Geschäftsstelle und ihre Kompetenzen

Die Geschäftsstelle von Nutrinet befindet sich bei der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE in Bern. Sie ist das ausführende und koordinierende Organ des Netzwerkes, handelt im Auftrag ihrer Träger (Bundesamt für Gesundheit, Gesundheitsförderung Schweiz) und orientiert sich inhaltlich an den Weisungen des Nutrinetausschusses.

4. Haupt- und Teilziele

4.1 Hauptziel: Koordination und Kooperation

Institutionen und Organisationen, welche im Bereich der ernährungsbezogenen Prävention und Gesundheitsförderung aktiv sind, schliessen sich zwecks Informationsaustausch im Netzwerk Nutrinet zusammen. Dies erleichtert die Koordination ihrer Aktivitäten, Projekte und Dienstleistungen, ermöglicht eine verbesserte Nutzung vorhandener Synergien (optimale Nutzung von Fachwissen, personellen/finanziellen Ressourcen usw.) und schafft Kooperationen.

Teilziele

- Die im Bereich der ernährungsbezogenen Prävention und Gesundheitsförderung tätigen Institutionen und Organisationen sind Partner im Netzwerk Nutrinet und kennen sich und ihre Aktivitäten, Projekte und Dienstleistungen gegenseitig.
- Nutrinet bietet aktive Informations- und Weiterbildungsplattformen an (regelmässige Tagungen, Website, Nutrinet-Info).
- Die Nutrinetpartner arbeiten bei ernährungsbezogenen Massnahmen und Projekten vermehrt zusammen.
- Der interne Austausch zwischen Nutrinetpartnern untereinander und derjenige mit externen Organisationen und Netzwerken in den übrigen Bereichen der Prävention und der Gesundheitsförderung wird gefördert.

4.2 Hauptziel: Öffentlichkeitsarbeit

Mit dem Ziel der Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Bevölkerung vermittelt Nutrinet einheitliche und zielgruppengerechte Botschaften zur gesunden Ernährung an Fachpersonen, Multiplikatoren, Medienschaaffende und an die Öffentlichkeit.

Teilziele

- Nutrinet bezweckt eine Vereinheitlichung der Hauptbotschaften zur gesunden Ernährung für alle Bevölkerungsgruppen und basiert seine Aktivitäten, Projekte und Dienstleistungen in diesem Sinne auf die Empfehlungen der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE zum gesunden und genussvollen Essen und Trinken für Erwachsene (Lebensmittelpyramide) und für Kinder (Ernährungsscheibe). Die Empfehlungen der SGE wurden mit Unterstützung durch das BAG (Lebensmittelpyramide) und Gesundheitsförderung Schweiz (Ernährungsscheibe) entwickelt.
- Das Netzwerk Nutrinet betreibt Öffentlichkeitsarbeit und nimmt Stellung zu aktuellen Ernährungsfragen.
- Die Nutrinetpartner nutzen die kostenlosen Medienkanäle der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung für ihre Medienverlautbarungen (elektronische Medienkontaktdatenbank).
- Nutrinet wird von Fachkreisen und Medienschaaffenden anerkannt.

5. Massnahmen und Indikatoren

5.1 Ziel: Koordination und Kooperation

Massnahmen	Indikatoren
<u>Rekrutierung von neuen Nutrinetpartnern:</u> Die wichtigsten Institutionen / Organisationen aus dem Ernährungs- und Gesundheitsbereich werden als Nutrinetpartner rekrutiert (Schwerpunkt auf nationale Institutionen).	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl Nutrinetpartner • Liste der pendenten bzw. abgelehnten Aufnahmegesuche
<u>Veranstaltungen:</u> Zum Zweck von Weiterbildung und Informationsaustausch finden jährlich zwei Nutrinet-Veranstaltungen statt. Die Herbsttagung wird gemeinsam mit dem Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz hepa und dem Forum Obesity Schweiz FOS durchgeführt.	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl Veranstaltungen • Anzahl Teilnehmer
<u>Website:</u> Die Nutrinet-Website wird auf Deutsch geführt und regelmässig aktualisiert; die wichtigsten Grundlegendendokumente werden auch auf Französisch aufgeschaltet. Die Website hat einen öffentlich zugänglichen und einen internen Bereich (z.B. für Abstimmungen).	<ul style="list-style-type: none"> • Webstatistik
<u>Nutrinet-Info:</u> Es werden jährlich vier elektronische Newsletter an die Nutrinetpartner sowie an die weiteren Abonnenten verschickt, die dazu dienen, dass die Nutrinetpartner gegenseitig ihre Aktivitäten, Projekte und Dienstleistungen kennen und diese Informationen gegen aussen tragen.	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl und Inhalte der Nutrinet-Info
<u>Mitteilungen der Geschäftsstelle:</u> Die Nutrinetpartner werden von der Geschäftsstelle regelmässig auf elektronischem Wege über Aktualitäten informiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl und Inhalte der Mitteilungen
<u>Arbeitsgruppen:</u> Spezifische Themen oder Projekte werden durch temporäre Arbeitsgruppen bearbeitet (z.B. zur Organisation einer Nutrinet-Veranstaltung).	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl temporärer Arbeitsgruppen

5.2 Ziel: Öffentlichkeitsarbeit

Massnahmen	Indikatoren
<u>Lebensmittelpyramide und Ernährungsscheibe der SGE*:</u> Die Prinzipien einer gesunden Ernährung werden von den Nutrinetpartnern zielgruppengerecht sowie in geeigneter und einheitlicher Form kommuniziert.	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung der Lebensmittelpyramide und Ernährungsscheibe durch die Nutrinetpartner
<u>SGE-Medienkontaktdatenbank:</u> Die Nutrinetpartner nutzen die elektronische Medienkontaktdatenbank zur Vermittlung ihrer Botschaften an die Öffentlichkeit (siehe Vorgehen bei Medienverlautbarungen im <i>Anhang 7</i>).	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl Medienverlautbarungen der Nutrinetpartner über SGE-Kanäle
<u>Stellungnahmen:</u> Nutrinet nimmt Stellung zu aktuellen Ernährungsthemen und kommuniziert diese Stellungnahmen über die best geeigneten Kanäle.	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl Stellungnahmen
<u>Anerkennung:</u> Die Nutrinetpartner bemühen sich aktiv, die Bekanntheit des Netzwerkes Nutrinet und dessen Aktivitäten, Projekte und Dienstleistungen in der Öffentlichkeit zu erhöhen.	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntheitsgrad von Nutrinet in der Fachwelt und bei Medienschaffenden

* Die Empfehlungen der SGE wurden mit Unterstützung durch das BAG (Lebensmittelpyramide) und Gesundheitsförderung Schweiz (Ernährungsscheibe) entwickelt.

6. Dienstleistungen von Nutrinet

6.1 Kostenlose Dienstleistungen

Folgende Dienstleistungen stellt Nutrinet allen interessierten Organisationen und Institutionen aus dem Ernährungs- und Gesundheitsbereich kostenlos zur Verfügung:

- Anlaufstelle für alle Fragen rund um Ernährung und Gesundheit:
 - Die Website www.nutrinet.ch mit Informationen zum Netzwerk und seinen Partnern steht allen Interessenten kostenlos zur Verfügung.
 - Nutrinet koordiniert die Beantwortung von Ernährungsfragen in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachstellen.
- Abonnierung des elektronischen Newsletters Nutrinet-Info:
Der Newsletter von Nutrinet erscheint viermal jährlich und kann von allen Interessenten kostenlos abonniert werden.
- Frühlings-Veranstaltungen:
Nutrinet organisiert jährlich im Frühling eine halbtägige Veranstaltung rund um Themen aus dem Ernährungs- und Gesundheitsbereich. Frühlings-Veranstaltungen sind kostenlos und öffentlich.

6.2 Zusätzliche Dienstleistungen für Nutrinetpartner

Nutrinetpartner profitieren vom gesamten Nutrinet-Dienstleistungsangebot. Dieses umfasst neben den oben aufgeführten kostenlosen Dienstleistungen folgende Zusatzleistungen:

- Aufnahme im Partner-Verzeichnis des Netzwerkes:
Nutrinetpartner werden auf der Website www.nutrinet.ch aufgeführt (Kurzprofil der Organisation, Verlinkung auf die eigene Website).
- Aufnahme von Mitteilungen in den elektronischen Newsletter Nutrinet-Info:
Nutrinetpartner können Mitteilungen ihrer Organisation über Nutrinet-Info streuen. Sie liefern der Geschäftsstelle die publikationsreifen Texte in Deutsch und/oder Französisch, die in Nutrinet-Info aufgenommen werden sollen.
- Information über Aktualitäten aus dem Ernährungsbereich:
Nutrinetpartner werden regelmässig über Aktualitäten aus dem Ernährungsbereich informiert.
- Nutzungsrecht der elektronischen Medienkontaktdatenbank der SGE:
Nutrinetpartner können die elektronische Medienkontaktdatenbank der SGE für die Veröffentlichung eigener Medienverlautbarungen kostenlos nutzen*.
- Herbst-Veranstaltungen:
Nutrinet, das Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz hepa sowie Forum Obesity Schweiz FOS organisieren jährlich im Herbst eine gemeinsame ganztägige Veranstaltung rund um das Thema Gesundes Körpergewicht. Diese Veranstaltungen inkl. Verpflegung stehen Nutrinetpartnern offen (kostenlose Teilnahme für 2 Personen pro Partnerorganisation, vergünstigter Eintritt für weitere Personen von Partnerorganisationen). Nicht-Nutrinetpartner bezahlen die reguläre Teilnahmegebühr.

* Aus Datenschutzgründen können die Adressen nicht zur Verfügung gestellt werden; der Versand läuft über die SGE.

7. Zielgruppen

7.1 Direkte Zielgruppe

Die direkte Zielgruppe bilden die im Netzwerk Nutrinet zusammengeschlossenen Partner sowie Institutionen, die eine Partnerschaft im Netzwerk anstreben.

7.2 Indirekte Zielgruppen

Indirekte Zielgruppen von Nutrinet sind:

- weitere im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung tätige Netzwerke
- Multiplikatoren (Fachpersonen wie z.B. Ernährungsberater/innen, Ärzte/innen, Apotheker/innen usw.)
- Medienschaffende
- Lebensmittelproduzenten, -industrie, -handel und deren Verbände
- Berufs- und Fachverbände
- Schulen und Bildungsstätten

weil sie einen wichtigen Beitrag zur Verbreitung des Ernährungswissens und somit zur Verbesserung des Ernährungsstatus der Bevölkerung leisten, sowie:

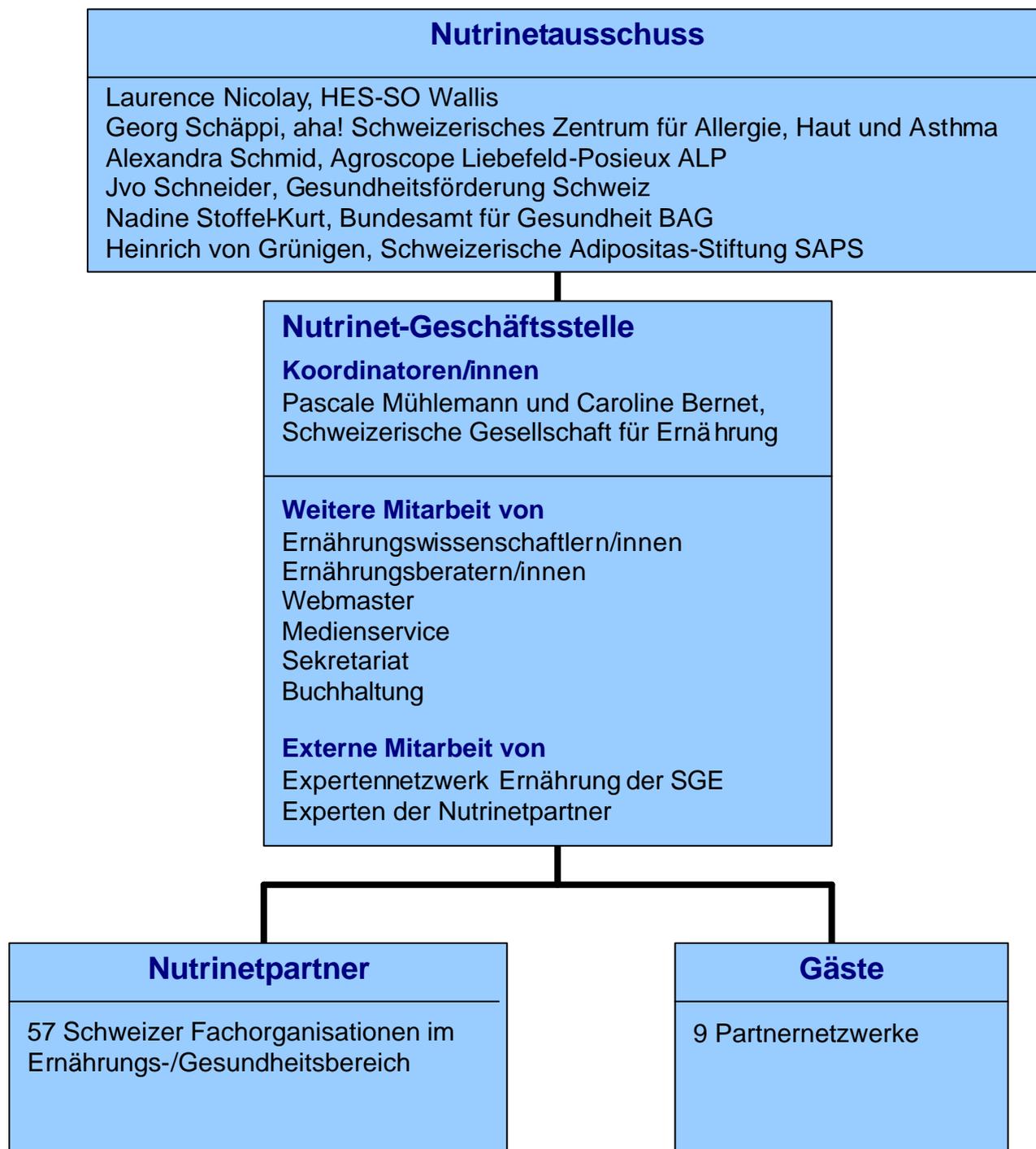
- allgemeine Bevölkerung und
- Bevölkerungsgruppen mit spezifischen Bedürfnissen (spezifische präventive oder krankheitsbezogene Bedürfnisse, lebensphasenbezogene Bedürfnisse usw.)

8. Finanzierung

Die Finanzierung des Netzwerkes Ernährung und Gesundheit Nutrinet erfolgt zu rund 90% durch das Bundesamt für Gesundheit und die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz. Die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE trägt mit inhaltlichen und strategischen Arbeiten zu rund 5% zur Nutrinet-Finanzierung bei und stellt die SGE-Infrastruktur und die übrigen für Nutrinet-Tätigkeiten benötigten personellen Ressourcen gegen Verrechnung zur Verfügung. Die restlichen rund 5% werden durch die Beiträge der Nutrinetpartner gedeckt.

Anhang 1: Organigramm von Nutrinet

(Stand Februar 2009)



Anhang 2: Nutrinetpartner und Gäste

(Stand Februar 2009)

Nutrinetpartner

Als Nutrinetpartner können aufgenommen werden:

- Organisationen oder Berufsverbände mit gesamtschweizerischem oder sprachregionalem Wirkungskreis, die mindestens einen ihrer Tätigkeitsschwerpunkte im Ernährungsbereich haben.
- Kommunale, regionale oder kantonale Organisationen, sofern sich deren Tätigkeitsbereich schwerpunktmässig auf Ernährungsfragen bezieht.
- Institutionen, die in der Ernährungsausbildung bzw. in der Forschung und Entwicklung tätig sind.
- Im Übrigen müssen die Aktivitäten der Nutrinetpartner mit den Nutrinet-Zielen übereinstimmen und der Nachweis von durchgeführten bzw. geplanten Projekten im Ernährungsbereich muss erbracht werden.

Nutrinetpartner sind verpflichtet, über eine vom Nutrinetausschuss festgelegte Jahrespauschale einen Beitrag zur Finanzierung der Netzwerkaktivitäten zu leisten:

- CHF 50.- pro Jahr für Institutionen mit bis zu 5 Mitarbeiterstellen
- CHF 100.- pro Jahr für Institutionen mit über 5 Mitarbeiterstellen

Gäste

Als Gäste können andere Netzwerke o.ä. Verbände aufgenommen werden, die in einem Bereich aktiv sind, der mit demjenigen des Netzwerkes Nutrinet verwandt ist (Ernährung und Gesundheit). Es gelten folgende Voraussetzungen:

- Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Ernährungs- oder im Gesundheitsbereich oder haben einen Bezug dazu.
- Sie identifizieren sich mit den Zielsetzungen von Nutrinet.
- Zwecks Informationsaustausch unterrichten sie die Nutrinetpartner regelmässig über ihre Projekte und Aktivitäten. Umgekehrt erhalten Gäste zur Kenntnisnahme alle Nutrinetinformationen, sofern der Nutrinetausschuss nichts Gegenteiliges beschliesst.

Gäste können die Dienstleistungen des Netzwerkes kostenlos nutzen, bezahlen bei den Herbst-Veranstaltungen jedoch die regulären Teilnahmegebühren.

Anhang 3: Liste der Nutrinetpartner

(Stand Februar 2009)

1. action d
2. Adipositas im Kindes- und Jugendalter (akj)
3. Adipositastherapie Ostschweizer Kinderspital St. Gallen
4. adwin
5. AGRIDEA
6. Agroscope Changins-Wädenswil
7. Agroscope Liebefeld-Posieux
8. Agroscope Reckenholz-Tänikon
9. Aktion Zahnfreundlich (AZS)
10. Alimentarium, Ernährungsmuseum
11. Arbeitsgemeinschaft Essstörungen (AES)
12. Association Boulimie Anorexie
13. Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit
14. Bundesamt für Gesundheit
15. Centre Alimentation et Mouvement
16. Club minu
17. Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Fachkommission Hauswirtschaft
18. ETH Zürich, Labor für Humanernährung
19. Fourchette verte Suisse
20. Frag den Koch.ch
21. Gesundheitsdienst der Stadt Bern
22. Gesundheitsförderung Schweiz
23. Gesundheitsförderung und Prävention Basel-Stadt
24. HES-SO Wallis
25. Krebsliga Schweiz
26. NUTRIKID
27. IG Zöliakie der Deutschen Schweiz
28. OptiMahl Ernährungsschulung
29. Osteoswiss
30. Projekt Energie-Management (PEM)
31. Proviande
32. Schweizer Kneippverband
33. Schweizer Verband für Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie (SVG)
34. Schweizerische Adipositas-Stiftung (SAPS)
35. Schweizerischer Bauernverband (SBV)
36. Schweizerische Diabetesgesellschaft
37. Schweizerische Gesellschaft für Ernährung (SGE)
38. Schweizerische Herzstiftung
39. Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft
40. Schweizerischer Obstverband
41. Schweizerische Stiftung zur Förderung des Stillens
42. Schweizerischer Verband diplomierter Ernährungsberater/innen HF/FH (SVDE)
43. Schweizerische Vereinigung gegen die Osteoporose
44. Schweizerischer Verband der Ingenieur-AgronomInnen und der Lebensmittel-IngenieurInnen (SVIAL)
45. Schweizerisches Zentrum für Allergie, Haut und Asthma aha!
46. Slow Food Schweiz
47. Stiftung Ernährung und Diabetes
48. Stiftung Folsäure Offensive Schweiz
49. Stiftung Pausenmilch

50. Stiftung zur Förderung der Ernährungsforschung in der Schweiz (SFEFS)
51. Suisse Balance
52. Verein PEP; Adipositas, Ernährungspsychologie, Prävention von Essstörungen
53. Verein Gsünder Basel
54. Verein für Unabhängige Gesundheitsberatung (UGB)
55. Vitaswiss
56. Zentrum für Ernährungsberatung und Bewegung (ZEB / WIM)
57. Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

Anhang 4: Liste der Gäste

(Stand Februar 2009)

1. Commission de prévention et promotion de la santé CPPS du GRSP
2. Expertennetzwerk Essstörungen Schweiz (ENES)
3. Fachgruppe Ernährung von Public Health Schweiz
4. Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz (hepa)
5. pep SUISSE
6. Réseau suisse d'écoles en santé
7. Schweizerisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen
8. Swiss Food Net
9. Qualitop

Anhang 5: Regelung zur Aufnahme neuer Partnerorganisationen ins Netzwerk Nutrinet

1. Elektronische Bewerbung

Interessierte Institutionen bzw. Organisationen können sich online um Aufnahme ins Netzwerk Nutrinet bewerben (www.nutrinet.ch).

2. Unterlagen

Bei einer Bewerbung sind folgende Unterlagen an die Geschäftsstelle einzureichen (wenn möglich elektronisch: info@nutrinet.ch):

- Kurzbeschreibung der Institution bzw. Organisation
- Statuten
- Jahresbericht mit Angaben zu Budget, Finanzierung und Jahresrechnung

3. Abstimmungsverfahren

3.1 Beim Eingang von Aufnahmegesuchen informiert die Geschäftsstelle den Ausschuss, der darüber befindet, ob der Bewerber den Kriterien einer Nutrinetpartnerschaft entspricht und ob das Gesuch insofern an die Nutrinetpartner zur Abstimmung weitergeleitet werden soll.

3.2 Bei Freigabe durch den Ausschuss informiert die Geschäftsstelle die Nutrinetpartner innerhalb von 30 Tagen schriftlich; die Angaben der Bewerber werden im internen Bereich der Nutrinet-Website zur Abstimmung aufgeschaltet.

3.3 Die Nutrinetpartner haben ab Termin der Ankündigung durch die Geschäftsstelle mindestens 30 Tage Zeit für die Abstimmung. Jede Partnerorganisation hat eine Stimme; Gäste sind nicht stimmberechtigt. Nicht-Einhaltung der Frist bzw. fehlende Antworten gelten als Stimmenthaltungen.

3.4 Die Teilnahme an der Abstimmung kann brieflich, per Fax oder elektronisch erfolgen.

4. Beschluss zur Aufnahme, Ablehnung bzw. provisorischen Aufnahme

4.1 Mindestanforderung für eine Aufnahme ist ein Anteil von 90% Ja-Stimmen unter den eingegangenen Stimmen.

4.2 Bei mehr als 10% Gegenstimmen erfolgt eine Diskussion über die Aufnahme anlässlich der nächsten Ausschuss-Sitzung zu folgenden Punkten:

- zu erbringende Nachweise über Aktivitäten im Ernährungsbereich
- weitere einzureichende Unterlagen (Tätigkeitsprogramme, Projektinformationen, Statistiken usw.)
- gegebenenfalls provisorische Aufnahme mit Auflagen, die bis zu einem bestimmten Termin zu erfüllen sind
- Begründung einer definitiven Ablehnung

5. Information der Nutrinetpartner und der Bewerber

Die Nutrinetpartner und die Bewerber werden über das Resultat der Abstimmung schriftlich informiert.

Anhang 6: Nutrinetausschuss und Geschäftsstelle
(Stand Februar 2009)

Mitglieder Nutrinetausschuss

Laurence Nicolay

HES-SO Wallis
Fachhochschule Westschweiz
Route du Rawyl 47
1950 Sion
Tel. 027 606 86 54
laurence.nicolay@hevs.ch

Georg Schäppi

aha! Schweizerisches Zentrum für Allergie, Haut und Asthma
Scheibenstrasse 20
3013 Bern
Tel. 031 359 90 10
gschaepi@ahaswiss.ch

Alexandra Schmid

Agroscope Liebefeld-Posieux (ALP)
Eidg. Forschungsanstalt für Nutztiere und Milchwirtschaft
Schwarzenburgstrasse 161
3003 Bern
Tel. 031 323 84 18
alexandra.schmid@alp.admin.ch

Jvo Schneider (Trägerschaft)

Gesundheitsförderung Schweiz
Dufourstrasse 30
3006 Bern
Tel. 031 350 04 33
jvo.schneider@promotionsante.ch

Nadine Stoffel-Kurt (Trägerschaft)

Bundesamt für Gesundheit
Sektion Ernährung und Bewegung
3003 Bern
Tel. 031 325 58 14
Nadine.Stoffel-Kurt@bag.admin.ch

Heinrich von Grünigen

Schweizerische Adipositas-Stiftung (SAPS)
Gubelhangstrasse 6
8050 Zürich
Tel. 044 251 54 13
vgn@saps.ch

Nutrinet-Geschäftsstelle

Strategische Leitung

Pascale Mühlemann

Schweizerische Gesellschaft für Ernährung (SGE)

Schwarztorstrasse 87

3001 Bern

Tel. 031 385 00 03

p.muehlemann@sge-ssn.ch

Operative Leitung

Caroline Bernet

Schweizerische Gesellschaft für Ernährung (SGE)

Schwarztorstrasse 87

3001 Bern

Tel. 031 385 00 06

c.bernet@sge-ssn.ch

Anhang 7: Vorgehen bei Medienverlautbarungen

1. Ausgangslage

Nutrinetpartner haben die Möglichkeit, die Medienkanäle der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE zu nutzen (elektronische Medienkontaktdatenbank, Stand Januar 2009: Adressen von rund 420 Medienschaffenden) und eigene Medienverlautbarungen kostenlos über die SGE verschicken zu lassen (Deutsch und/oder Französisch).

2. Inhalte und Vorgehen

Die Nutrinetpartner liefern den druckreifen Text per E-Mail mindestens zwei Wochen vor dem gewünschten Versandtermin an die Nutrinet-Geschäftsstelle (media@sge-ssn.ch). Die Texte sind in der Geschäftssprache des Nutrinetpartners und wenn immer möglich auch übersetzt (Französisch bzw. Deutsch) zu liefern.

Die Nutrinet-Geschäftsstelle behält sich vor, Texte nicht zu verschicken, deren Inhalte nicht den Prinzipien von Nutrinet entsprechen (z.B. wenn sie Produktbewerbungen umfassen).